

## Organisatorische Hinweise

Datum	Donnerstag, 25. Juni 2026
Ort	Continental Park Hotel - Luzern Murbacherstrasse 4 6002 Luzern <a href="#">Anfahrt</a>
Kursleitung	Hans W. Stutz, Stutz Umweltrecht
Kursgebühren	CHF 550.00 (VSA-Mitglieder) CHF 620.00 (Nicht-Mitglieder) (Teilnahme inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung)
Kursunterlagen	Die Kursunterlagen werden den Teilnehmenden vor dem Kurs in elektronischer Form zugestellt
Anmeldefrist	Donnerstag, 28. Mai 2026
Dauer	1 Tag
Nachweis	Alle Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung.
Sprache	Deutsch
Information und Anmeldung	Anmeldemöglichkeit und weitere Informationen finden Sie unter: <a href="http://www.vsa.ch">www.vsa.ch</a>
Kontaktaten	Es gelten die <a href="#">AGB</a> des VSA  <a href="mailto:an.trinh@vsa.ch">an.trinh@vsa.ch</a> Telefon +41 (0)44 500 37 79



Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute VSA  
Europastrasse 3, Postfach, 8152 Glattbrugg  
Telefon +41 (0)43 343 70 70  
[sekretariat@vsa.ch](mailto:sekretariat@vsa.ch), [www.vsa.ch](http://www.vsa.ch)

Verband Schweizer  
Abwasser- und  
Gewässerschutz-  
fachleute

Association suisse  
des professionnels  
de la protection  
des eaux

Associazione svizzera  
dei professionisti  
della protezione  
delle acque

Swiss Water  
Association



VSA - Fachkurs

## DAS ABC DES GSCHG – TEIL ABWASSERRECHT

25. Juni 2026, Continental Park Hotel - Luzern



## Hinweise & Informationen

Der Fachkurs gibt Gewässerschutzfachleuten einen Einblick in die wichtigsten Bestimmungen der eidg. Gewässerschutzgesetzgebung (GSchG und GSchV). Gleichzeitig werden die Regelwerke zur Konkretisierung dieser Bestimmungen vorgestellt (insb. VSA-Richtlinien und -Empfehlungen). Praxisbeispiele illustrieren, wie die Gewässerschutzgesetzgebung in der Praxis konkret umgesetzt wird. In zwei Frageblocks haben Sie die Möglichkeit, Fragen aus Ihrer Berufspraxis einzubringen.

## Programm Vormittag

ab 08.00	Registrierung und Begrüssungskaffee	
08.30 – 09.10 40 '	<b>Kursüberblick und Einführung ins Abwasserrecht</b> Welche Prinzipien und Gebote sind relevant für den Gewässerschutz? Wie finde ich mich im Gesetzeswald zurecht? Welchen Zweck hat eine Gewässerschutzbewilligung? Wer ist für was verantwortlich?	<b>Hans W. Stutz</b> Stutz Umweltrecht
09.10 – 10.00 50 '	<b>Abwasserarten</b> Wann ist ein Abwasser verschmutzt, wann nicht? Wie wird man Einleitungen von Fremdwasser los? Welche Bedeutung haben Sorgfaltspflicht und Reinhaltungsgebot?	<b>Reto Battaglia</b> AWA, Kanton BE
10.00 – 10.30	Pause	
10.30 – 11.20 50 '	<b>Abwassersanierung im ländlichen Raum</b> Wann gilt die Anschlusspflicht, wann nicht? Welche Kosten sind zumutbar? Wo kommen welche dezentralen Lösungen in Frage? Auf welche Schwierigkeiten stösst man im Vollzug?	<b>Manuel Tille</b> AfU, Kanton TG
11.20 – 11.35 15 '	<b>Fragen / Diskussion</b>	
11.35 – 12.15 40 '	<b>Fallbearbeitung</b> Anhand von Fallbeispielen werden Fragen zur Gewässerschutzbewilligung, zur Sorgfaltspflicht und zum Reinhaltungsgebot sowie zur Abwassersanierung vertieft.	
12.15 – 13.30	Mittagessen	

## Programm Nachmittag

13.30 – 14.20 50 '	<b>Anforderungen an Einleitung von Abwässern</b> Welche Gewässer sind für die Einleitung von Abwässern geeignet, welche nicht? Was passiert, wenn Einleitbedingungen oder Anforderungen nicht eingehalten werden?	<b>Reto Manser</b> AWA, Kanton BE
14.20 – 15.10 50 '	<b>Betrieb und Kontrolle der Abwasseranlagen</b> Was umfasst der fachgerechte Betrieb von Abwasseranlagen? Wer kontrolliert öffentliche und private Abwasseranlagen? Was geschieht bei einer Gewässerverunreinigung?	<b>Reto Manser</b> AWA, Kanton BE
15.10 – 15.25	Pause	
15.25 – 16.15 50 '	<b>Abwassergebühren und deren Lenkungswirkung</b> Welche Gebühren dürfen erhoben werden, welche nicht? Wie sieht das optimale Gebührensystem aus? Welche Lenkungswirkung ist erwünscht und zulässig?	<b>Reto Battaglia</b> AWA, Kanton BE
16.15 – 16.30 15 '	<b>Fragen / Diskussion</b>	
<b>Zielpublikum</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Mitarbeitende von Behörden (Kantone und Gemeinden inkl. deren Jurist/innen), welche noch nicht lange in ihrer Funktion tätig sind</li><li>• Mitarbeitende von Ingenieur- und Planerfirmen</li><li>• Mitarbeitende von Unternehmungen im Bereich Gewässerschutz</li><li>• ARA-Betriebsleitende</li></ul>		
<b>Ziel</b> <p>Die Teilnehmenden lernen die zentralen Vorschriften im Bereich des Abwasserrechts kennen und wissen, wie diese in der Praxis anzuwenden sind. Sie kennen die Rollen und Aufgaben der Handelnden der Siedlungsentwässerung, bezüglich Gewässerschutzbewilligungen, Abwassereinleitungen, Betrieb und Kontrolle der Abwasseranlagen, Abwassergebühren etc. Beispiele aus der Praxis helfen mit, den Transfer in die eigene Organisation zu vereinfachen.</p>		